



# Lernen am anderen Ort

Bildungsangebote Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe

**Biosphärenreservat  
Schaalsee**



**Biosphärenreservat  
Flusslandschaft Elbe -  
Mecklenburg-Vorpommern**





# Unsere Bildungsangebote

Wir laden Sie ein, mit Ihrer Kindergruppe oder Schulklasse, die UNESCO-Biosphärenreservate Schaalsee und Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern zu entdecken!

Wir bieten altersspezifische Angebote aus vielfältigen Themenbereichen: von Natur erleben mit allen Sinnen über verschiedene Lebensräume, den Einfluss menschlichen Wirkens auf die Natur bis hin zu Ressourcen- und Klimaschutz.

Unter dem Einsatz vielseitiger Methoden möchten wir persönliche Naturerfahrungen ermöglichen und gleichzeitig für ein nachhaltiges Miteinander von Mensch und Natur sensibilisieren.

Ob als Exkursion, zum Einstieg in ein Themengebiet oder als Projekt des fächerverbindenden Unterrichts mit Ihren Vorschulkindern, Schülerinnen und Schülern – Nehmen Sie gern an unseren Bildungsprogrammen teil!

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Angeboten bieten wir Ihnen an, individuell abgestimmte Bildungsangebote nach Ihren Wünschen zu planen.

## Sprechen Sie uns gerne an!

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe

E-Mail: [bildung@bra-schelb.mvnet.de](mailto:bildung@bra-schelb.mvnet.de)

Telefon: 0385 588 631 26

[www.schaalsee.de](http://www.schaalsee.de) oder [www.elbetal-mv.de](http://www.elbetal-mv.de)

Die Teilnahme an unseren Bildungsangeboten ist mit wenigen Ausnahmen kostenfrei. Gern können Sie unsere Arbeit jedoch mit einer Spende unterstützen:

### Empfänger:

Landeszentralkasse M-V

IBAN: DE26 1300 0000 0014 0015 18

BIC: MARKDEF 1130

### Verwendungszweck:

6941 0200 02925 / Spende

Bitte melden Sie sich mindestens vier Wochen vor Ihrem geplanten Termin bei uns an!

Findet das Bildungsangebot im Freien statt, sind der Witterung entsprechende Kleidung,

insbesondere festes Schuhwerk, gegebenenfalls Regenbekleidung bzw. Sonnenschutz erforderlich. In unseren mehrstündigen Programmen sind kleine Essenspausen eingeplant, sodass wir Ihnen empfehlen, Proviant mitzubringen.

Mit den Symbolen sind die Bildungsangebote auf den folgenden Seiten beschrieben:



**Zeitdauer**



**Dem Wetter angepasste Kleidung tragen.**



**Treffpunkt**



**Das Angebot findet im Freien statt.**



**Schreibutensilien mitbringen**



**Das Angebot findet vorwiegend Drinnen statt.**



**Unkostenbeitrag erforderlich**



**norddeutsch  
und nachhaltig**  
Bildung gestaltet Zukunft

Wir sind als zertifizierte Bildungsanbieter\*in anerkannt und entwickeln unsere Bildungsangebote nach dem Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung regelmäßig weiter.

UNESCO-Biosphärenreservate sind weltweite Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung. Die Idee ist es, gemeinsam zukunftsfähige Projekte zu entwickeln und Lösungen auszuprobieren, die ein ausgewogenes Miteinander von Mensch und Natur fördern.

senschaft. Mit unseren Bildungsangeboten möchten wir Kinder und Jugendliche motivieren, ihr Tun im Interesse der Gemeinschaft zu reflektieren, Verantwortung zu übernehmen sowie das eigene Leben, das Zusammenleben und ihre Umwelt aktiv zu gestalten.

Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet. Herzstück sind die 17 globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals (SDGs). Diese Ziele richten sich weltweit an alle Regierungen, die gesamte Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wis-

Unser Bildungsangebot zum Thema Globale Nachhaltigkeitsziele: „Die 17 SDGs und ich“ finden Sie unter 6.2 auf Seite 36.



# Inhaltsverzeichnis

|  | Seite | Kinder-<br>garten | Klasse<br>1 – 4 | Klasse<br>5 – 10 | Klasse<br>11 – 13 | Lehrkräfte |
|--|-------|-------------------|-----------------|------------------|-------------------|------------|
| <b>1. NATUR ERLEBEN MIT ALLEN SINNEN</b>                               |       |                   |                 |                  |                   |            |
| 1.1 Erdenwanderung – Mit allen Sinnen die Natur erleben                | 10    | •                 |                 |                  |                   |            |
| 1.2 Teddybärs Picknick oder die geheime Bedeutung von „SchuWaLuNa“     | 11    | •                 |                 |                  |                   |            |
| <b>2. LEBENSÄRÄUME IM BIOSPHÄRENRESERVAT</b>                           |       |                   |                 |                  |                   |            |
| 2.1 Auf Spurensuche nach Schlaupfote, Fadenschwanz und Löffelohr       | 12    |                   | •               |                  |                   |            |
| 2.2 Dem Biber auf der Spur   | 13    |                   | •               |                  |                   |            |
| 2.3 Feldhecken – Verstecke zwischen Schlehe, Rose und Hasel            | 14    |                   | •               |                  |                   |            |
| 2.4 Die Wiese – Eine Wunderwelt  | 15    |                   | •               |                  |                   |            |
| 2.5 Düne ohne Meer – Die Binnendüne „Klein Schmölen“ oder „Bollenberg“ | 16    |                   | •               |                  |                   |            |
| 2.6 See oder Teich? Bach oder Fluss? – Die Gewässertypen               | 17    |                   | •               |                  |                   |            |
| 2.7 Der Wald ist voller Leben  | 18    |                   |                 | •                |                   |            |
| 2.8 Das Ökosystem Wald   | 19    |                   |                 | •                |                   |            |
| 2.9 Unser Boden lebt!  | 20    |                   |                 | •                |                   |            |

|   | Seite | Kinder-<br>garten | Klasse<br>1 – 4 | Klasse<br>5 – 10 | Klasse<br>11 – 13 | Lehrkräfte |
|---|-------|-------------------|-----------------|------------------|-------------------|------------|
| <b>3. LANDSCHAFT UND GESCHICHTE</b>                                       |       |                   |                 |                  |                   |            |
| 3.1 Auf den Spuren der Eiszeit  | 21    |                   |                 | •                |                   |            |
| 3.2 Rüterberger Tongrube – Von der wüsten Kraterlandschaft zum Naturidyll | 22    |                   |                 | •                |                   |            |
| 3.3 Natur und Grenze am Deichweg Boizenburg                               | 23    |                   |                 | •                |                   |            |
| 3.4 Vom Todesstreifen zur Lebenslinie des Grünen Bandes                   | 24    |                   |                 | •                | •                 |            |
| 3.5 Die Geschichte der innerdeutschen Grenze zwischen Ostsee und Elbe     | 25    |                   |                 | •                | •                 |            |
| <b>4. MENSCH UND NATUR</b>  |       |                   |                 |                  |                   |            |
| 4.1 Von Schwan zu Schwan – Auf dem Schwanenpfad durch Boizenburg          | 26    |                   | •               |                  |                   |            |
| 4.2 Fledi Fledermaus  | 27    |                   | •               |                  |                   |            |
| 4.3 Naturschutz ausprobiert – Gestalte dein Biosphärenreservat            | 28    |                   |                 | •                | •                 |            |
| 4.4 Planspiel Wolf  | 29    |                   |                 | •                |                   |            |
| 4.5 Planspiel Biber   | 30    |                   |                 | •                |                   |            |
| 4.6 Planspiel Ausbau Regenerativer Energien versus Naturschutz            | 31    |                   |                 |                  | •                 |            |

|   | Seite | Kinder-<br>garten | Klasse<br>1 – 4 | Klasse<br>5 – 10 | Klasse<br>11 – 13 | Lehrkräfte |
|---|-------|-------------------|-----------------|------------------|-------------------|------------|
| <b>5. RESSOURCEN UND UMWELT</b>   |       |                   |                 |                  |                   |            |
| 5.1 AQUA-AGENTEN – Mission Wasser   | 33    |                   | •               |                  |                   | •          |
| 5.2 Woher kommt das Wasser? – Unser Zugang und Verbrauch von Trinkwasser        | 35    |                   | •               |                  |                   |            |
| 5.3. Wasser ist Leben   | 36    |                   |                 | •                | •                 |            |
| 5.4 TRASHART mit den Müllers  | 37    |                   | •               | •                |                   |            |
| <b>6. GESELLSCHAFT UND GLOBALES</b>   |       |                   |                 |                  |                   |            |
| 6.1 Das Weltverteilungsspiel  | 38    |                   |                 | •                | •                 |            |
| 6.2 Die 17 SDGs und ich   | 39    |                   |                 | •                | •                 |            |
| 6.3 Globaler Artenschutz – Was haben Urlaubsmitbringsel mit Artenschutz zu tun? | 40    |                   |                 | •                | •                 |            |
| 6.4 Die Reise einer Jeans   | 41    |                   |                 | •                | •                 |            |
| <b>7. KLIMASCHUTZ</b>   |       |                   |                 |                  |                   |            |
| 7.1 Klimafrühstück – Wie unser Essen das Klima beeinflusst?                     | 42    |                   | •               | •                |                   |            |
| 7.2 Wald als Klimaschützer  | 43    |                   | •               | •                |                   |            |
| 7.3 Klimarallye – Wo aus aller Welt kommt das her?                              | 44    |                   |                 | •                |                   |            |
| 7.4 „Es gibt keinen Planeten B“ – Klimaprojekttag                               | 45    |                   |                 | •                | •                 |            |



|   | Seite | Kinder-<br>garten | Klasse<br>1 – 4 | Klasse<br>5 – 10 | Klasse<br>11 – 13 | Lehrkräfte |
|---|-------|-------------------|-----------------|------------------|-------------------|------------|
| <b>8. INFORMATIONSZENTREN UND AUSSTELLUNGEN</b>                     |       |                   |                 |                  |                   |            |
| 8.1 PAHLHUUS Bio-Sphären-Reservat                                   | 46    | •                 | •               | •                | •                 | •          |
| 8.2 Moorerlebnispfad durch das Kalkflachmoor                        | 47    | •                 | •               | •                | •                 | •          |
| 8.3 EinFlussReich – Hochwasser naturgegeben, gefährlich, verbindend | 48    | •                 | •               | •                | •                 | •          |
| <b>9. UMWELTKISTEN</b>  |       |                   |                 |                  |                   |            |
|   | 49    |                   |                 |                  |                   |            |
| 9.1 Baumkiste – Mein Freund der Baum                                | 50    | •                 |                 |                  |                   |            |
| 9.2 Pflanzenkiste – Filipendulus Wundergrün                         | 51    | •                 |                 |                  |                   |            |
| 9.3 Sonnenkiste Fräulein Sonnenschein                               | 52    | •                 |                 |                  |                   |            |
| 9.4 Schmetterlingskiste – Lepidoptera die Blütenfee                 | 53    | •                 |                 |                  |                   |            |

Bei unseren Bildungsangeboten nehmen wir Bezug auf die Rahmenpläne und Fächer des Schulunterrichts in Mecklenburg-Vorpommern.



# 1. Natur erleben mit allen Sinnen

## 1.1 Erdenwanderung – Mit allen Sinnen Natur erleben

Die Erdenwanderung ist eine Führung der besonderen Art, da nicht nur die Augen und Ohren beansprucht werden, sondern auch alle anderen Sinne.

Mithilfe von kleinen Spielen und magischen Momenten lernen die Kinder ihre unmittelbare Umwelt von einer ganz neuen Seite kennen. So begeben wir uns auf eine wahrhaft sinnliche Reise durch die Natur und erleben, wie vielfältig und interessant diese ist und was es dort alles zu entdecken gibt.



1,5 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Kindergarten

### Ziel:

- △ Bewusstes Wahrnehmen der Sinnesleistungen
- △ Begeisterung für Natur und Umwelt wecken

© K. Titho,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



## 1.2 Teddybärs Picknick oder die geheime Bedeutung von „SchuWaLuNa“

Vorschulkinder lernen zusammen mit ihrem Lieblingskuscheltier und Eddy, dem Oberteddy, auf spielerische Art und Weise die geheime Bedeutung von „SchuWaLuNa“ kennen. Das sind nämlich die vier Dinge, die Lebewesen zum Überleben brauchen: Schutz, Wasser, Luft und Nahrung. Neben Sinneserfahrungen in der Natur, dem Bau von Teddybärinseln und dem Besuch von geheimen Plätzen, picknicken die Kinder mit ihren Teddys und Eddy im Wald. Am Ende sind alle Kinder ausgebildete Teddybärhüter und erhalten einen Orden als Ansteck-Button.



ca. 4,5 h mit Picknick



nach Absprache



**Zielgruppe:** Kindergarten

### Ziel:

- △ Bedeutung der Lebensgrundlagen Schutz, Wasser, Luft und Nahrung für alle Lebewesen erkennen
- △ Begeisterung für Natur und Umwelt wecken
- △ Bewusstes Wahrnehmen der Sinnesleistungen

© K. Titho,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



## 2. Lebensräume im Biosphärenreservat

### 2.1 Auf Spurensuche nach Schlaupfote, Fadenschwanz und Löffelohr

Bei dem als Spurensuche vorbereiteten Bildungsangebot lernen die Kinder den Lebensraum und die Lebensweise von Rotfuchs, Feldhase oder Waldmaus kennen.

An fünf Stationen erfahren die Kinder warum Schutz, Wasser, Luft und Nahrung für alle Lebewesen unentbehrlich sind. Auf spielerische Weise lernen sie die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Lebewesen kennen. Am Ende der Spurensuche erleben alle Kinder eine Traumreise mit Schlaupfote, Fadenschwanz oder Löffelohr.



3 – 3,5 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 1 – 2

#### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:**

- △ Lebensräume und -weise von einheimischen Säugetieren kennenlernen
- △ Bedeutung der Lebensgrundlagen Schutz, Wasser, Luft und Nahrung für alle Lebewesen erkennen
- △ Wechselseitige Abhängigkeiten zwischen Lebewesen verstehen

© C. Melzer,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



## 2.2 Dem Biber auf der Spur

Bei diesem Bildungsangebot begeben sich die Kinder an der Boize entlang auf Spurensuche des Elbebibers.

Sie lernen auf spielerische Weise den Lebensraum und die Lebensweise von „Meister Bockert“, wie der Biber im Volksmund auch genannt wird, kennen.

Außerdem erfahren die Kinder wieviel Leben in einer Weide steckt, wie der Färbergraben zu seinem Namen kam und wozu Feldhecken wichtig sind. Die Wanderung endet am Weidenschneck, der als begehbares, lebendiges Bauwerk, ein besonderes Erlebnis ist.



3 h



Hafen, Boizenburg



**Zielgruppe:** Klasse 1 – 3

### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:**

- △ Den Lebensraum und die Lebensweise des Bibers kennenlernen
- △ Die Angepasstheit von Pflanzen und Tierarten an ihren Lebensraum verstehen
- △ Regionaltypische Landschaftsbestandteile wie Kopfweiden und Feldhecken erkennen

© S. Schneider,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



### 2.3 Feldhecken – Verstecke zwischen Schlehe, Rose und Hasel

Feldhecken übernehmen wichtige Funktionen in unserer Kulturlandschaft. Sie dienen vielen Tieren als Versteck und verbinden unterschiedliche Lebensräume miteinander.

Hauptteil des Bildungsangebotes ist die Erstellung eines Steckbriefes von einem Strauch mit seinen typischen Merkmalen. Außerdem lernen die Kinder typische „Bewohner der Hecke“ auf spielerische Art und Weise kennen.



2 – 3 h



nach Absprache  
(in Nähe einer Feldhecke)



#### Hinweis:

Die Durchführung des Bildungsangebotes ist nur im Herbst möglich.

**Zielgruppe:** Klasse 2 – 3

#### Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:

- △ Heimische Feldheckensträucher benennen und beschreiben können
- △ Die Bedeutung der Feldhecke als Lebensraum für Pflanzen und Tiere kennenlernen
- △ Wechselseitige Abhängigkeiten zwischen Lebewesen verstehen

© H. Schütze,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



## 2.4 Die Wiese – Eine Wunderwelt

Eine Wiese ist mehr als nur Gras. Wiesen sind artenreiche Lebensräume für viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Im Biosphärenreservat gibt es unterschiedliche Wiesentypen: besonders geschützte nasse und trockene Wiesen, Streuobstwiesen und für die Beweidung genutzte Wiesen. Bei dem Bildungsangebot steht die Bedeutung der Wiese als Lebensraum und die wechselseitigen Beziehungen zwischen den Lebewesen im Vordergrund. Beim Vernetzungsspiel lernen die Kinder Nahrungsketten kennen. Mit Becherlupen ausgerüstet gehen die Teilnehmenden selbst auf Insektensuche und erleben ihr eigenes Wiesenwunder.



3,5 h



nach Absprache (auf einer Wiese)



**Zielgruppe:** Klasse 3 – 4

### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:**

- △ Die Bedeutung des Lebensraumes Wiese für die Tier- und Pflanzenwelt erfahren und kennenlernen
- △ Wechselseitige Abhängigkeiten zwischen Lebewesen verstehen
- △ Typische Insektenarten, die in der Wiese leben, kennenlernen

© P. Neumann,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



## 2.5 Düne ohne Meer – Die Binnendüne „Klein Schmölen“ oder „Bollenberg“

Dünen gibt es doch nur am Meer, oder? Auf der Wanderung lernen die Kinder die typische Tier- und Pflanzenwelt der Binnendüne kennen. Saisonal angepasste Vermittlung der Artenvielfalt kombiniert mit der Entdeckung ökologischer Vernetzungen erleichtern den Kindern das Verständnis natürlicher Abläufe und Zusammenhänge extrem trockener Standorte.

Mit Becherlupen ausgerüstet gehen die Teilnehmenden selbst auf Insektensuche.



2 h



Binnendüne Klein Schmölen:  
Parkplatz Düne Klein Schmölen,  
Dömitz  
Bollenberg: Bushaltestelle  
Dorfgemeinschaftshaus,  
Boizenburg-Gothmann



**Zielgruppe:** Klasse 3 – 5

### Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:

- △ Kennenlernen der Bedeutung des Lebensraums Binnendüne für Tier- und Pflanzenarten trockener Standorte
- △ Wechselseitige Abhängigkeiten zwischen Lebewesen verstehen
- △ Typische Tier- und Pflanzenarten der Binnendüne kennenlernen

© S. Schneider,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe





## 2.6 See oder Teich? Bach oder Fluss? – Die Gewässertypen

Gewässer, die wir in der Natur vorfinden, sind entweder fließend oder stehend. Aber was unterscheidet einen Teich von einem See und ab welcher Breite wird ein Fließgewässer als Fluss bezeichnet? Wie nutzt der Mensch Seen oder Flüsse? Wodurch wird Wasser verschmutzt?

Um die Beantwortung dieser Fragen, wird es in diesem Bildungsprogramm gehen. Außerdem werden die Teilnehmenden selbst aktiv und untersuchen ein Gewässer nach Temperatur, pH-Wert und Wasserhärte.



2 – 2,5 h



nach Absprache (in der Nähe eines Gewässers)



**Zielgruppe:** Klasse 4

### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:**

- △ Verschiedene Gewässertypen und deren Unterscheidung kennenlernen
- △ Die Bedeutung der Gewässer und ihrer Wasserqualität für Tier- und Pflanzenwelt begreifen
- △ Mensch – Umwelt – Beziehungen erfahren

© U. Müller,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



## 2.7 Der Wald ist voller Leben

Naturnahe Wälder sind artenreiche Lebensräume für viele verschiedene, auch besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten. In den Kernzonen der Biosphärenreservate gibt es naturbelassene Waldgebiete mit viel stehendem und liegendem Totholz, im Unterschied zu bewirtschafteten Wäldern mit fast nur gleichaltrigen Bäumen. Bei dem Bildungsangebot steht die Bedeutung des Waldes als Lebensraum und die wechselseitigen Beziehungen zwischen den Lebewesen im Vordergrund. Die Teilnehmenden lernen, dass viele Tier-, Vogel- und Insektenarten an Totholz als Lebensraum gebunden sind und dass diese Arten unter besonderem Schutz stehen.



2 – 3 h



nach Absprache (in der Nähe eines Waldgebietes)



**Zielgruppe:** Klasse 3 – 6

**Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht,**

**Biologie:**

- △ Die Bedeutung des Waldes als Lebensraum für Pflanzen und Tiere kennenlernen
- △ Wechselseitige Beziehungen zwischen Lebewesen verstehen

© S. Hoffmeister,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



## 2.8 Das Ökosystem Wald

Der Wald hat viele Funktionen: er produziert Sauerstoff, bietet Erholung, reinigt die Luft, liefert Holz, speichert und reinigt Wasser, ist Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen und noch vieles mehr. Dieses Bildungsangebot bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit sich den Wald einmal genauer anzuschauen. In Gruppenarbeit wird ein Waldgebiet nach

- vorkommenden Baumarten
- vorkommenden Tierarten bzw. erkennbaren Tierspuren
- vorkommenden Bodenlebewesen und Stadien der Laubzersetzung, erkennbaren Folgen des Klimawandels (z.B. Schäden an den Bäumen durch Trockenheit)
- Filter- und Rückhaltewirkung des Waldbodens anhand von vorbereiteten Arbeitsbögen und Bestimmungshilfen untersucht.



2 – 3 h



nach Absprache (in der Nähe eines Waldgebietes)



**Zielgruppe:** Klasse 9 – 10

### **Bezug zum Rahmenplan Biologie, Geografie:**

- △ Das Ökosystem Wald und die Umweltfaktoren, die es beeinflussen, kennenlernen
- △ Baumarten, Tierspuren, Bodenlebewesen mittels Bestimmungshilfen erkennen und benennen
- △ Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald erkennen

© R. Colell,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



## 2.9 Unser Boden lebt!

Mit den Teilnehmenden werden zu Beginn drei Leitfragen erarbeitet, die mithilfe des neu erlangten Wissens am Ende der Veranstaltung beantwortet werden sollen. Weiterhin wird der Aufbau des Bodens besprochen, um daraufhin mithilfe einer „Bodenleiter“ selbst die obersten Schichten eines Waldbodens zu untersuchen. Die Teilnehmenden sollen dabei verschiedene Bodenlebewesen in den Schichten kennenlernen und bestimmen. Anknüpfend wird mithilfe der gefundenen Lebewesen auf ihre ökologische Rolle und auf die Bodenentstehungsprozesse eingegangen. Da Bodenlebewesen für die Bodenqualität eine Rolle spielen, und um einen Lebensweltbezug herzustellen, wird zudem auch auf die Düngung im Garten sowie Bedeutung von Kompost eingegangen.



3 – 4 h



nach Absprache (in der Nähe eines Waldgebietes)



**Zielgruppe:** Klasse 3 – 6

© W. Thiel

### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht, Biologie:**

- △ Kennenlernen des Aufbaus und der Entstehung des Bodens
- △ Kenntnisse zur ökologischen Rolle der Bodenlebewesen erarbeiten
- △ Lernen, was auf den Kompost gehört



## 3. Landschaft und Geschichte

### 3.1. Auf den Spuren der Eiszeit

Während der Wanderung durch die eiszeitlichen Kerbtäler im Boizenburger Vierwald erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Entstehung unserer Landschaft durch die Eiszeiten.

Anhand eines Landschaft-Modells wird die eiszeitliche Prägung, die sogenannte glaziale Serie, des norddeutschen Tieflandes nachvollzogen.

Die Teilnehmenden lernen dabei typische Gesteine kennen. Bei der Betrachtung eines Bodenprofils im Gelände werden Zusammenhänge der Bodenentwicklung und der Eiszeiten untersucht.



3 – 4 h



Elbberg, Boizenburg-Vier



**Zielgruppe:** Klasse 5 – 7

**Bezug zum Rahmenplan Geografie, Geschichte:**

- △ Kennenlernen der Landschaftsentstehung des mecklenburgischen Elbetals
- △ Regionaltypische, eiszeitgeprägte Landschaftsbestandteile wie z. B. Kerbtäler erkennen
- △ Kennenlernen des Aufbaus und der Entstehung des Bodens

© D. Foitlänger,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



### 3.2 Rüterberger Tongrube – Von der wüsten Kraterlandschaft zum Naturidyll

Die Wanderung beginnt am Aussichtsturm Rüterberg. Von dort aus geht es zur ehemaligen Rüterberger Tongrube. Hier entstanden seit der Stilllegung vor etwa 50 Jahren ein kleiner See und ein dichter Laubmischwald, die Lebensgrundlage für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen wurden.

Auf dem Rundweg um den See gehen die Teilnehmenden selbst auf Bestandsaufnahme der vorkommenden Tier- und Pflanzenarten. Außerdem erfahren sie Wissenswertes über die geologischen Besonderheiten vor Ort.



3,5 h



Aussichtsturm Rüterberg, Dömitz



**Zielgruppe:** Klasse 5 – 7

#### **Bezug zum Rahmenplan Biologie, Geografie:**

- △ Typische Pflanzen- und Tierarten in deren Lebensräumen entdecken
- △ Landschaftsgeschichte nachvollziehen lernen

© S. Schneider,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



### 3.3 Natur und Grenze am Deichweg Boizenburg

Was ist das sogenannte „Grüne Band“?  
Welche Bedeutung hat es für die Natur? Wie sah es vor über 30 Jahren hier an der Elbe bei Boizenburg aus?

Bei dieser Tour gehen die Teilnehmenden auf eine Reise in die DDR-Geschichte bis in die Gegenwart. Dabei gehen sie auf die Suche nach „Grenzerfahrungspunkten“. Gleichzeitig schärfen sie ihren Blick für Naturschutzmaßnahmen, die für den Lebensraumverbund, das „Grüne Band“, bedeutend sind.



2,5 h



Hafen, Boizenburg



**Zielgruppe:** Klasse 5 – 10

© O. Kühnhold

#### **Bezug zum Rahmenplan Geografie, Geschichte, Biologie:**

- △ Kennenlernen der Geschichte des DDR-Grenzregimes und dessen Folgen für Mensch und Natur
- △ Kennenlernen des Projektes „Grünes Band“ als Erinnerungszeichen und Zukunftsprojekt



### 3.4 Vom Todesstreifen zur Lebenslinie des Grünen Bandes

Mit der Grenzöffnung und dem Abbau der DDR-Grenzsperranlagen veränderte sich die Landschaft. Das freie Sicht- und Schussfeld für die DDR-Grenzer holte sich die Natur zurück. Menschen aus West und Ost gründeten 1989 das Projekt „Grünes Band“, um die, durch die Grenze ruhiggestellten Biotope, zu erhalten und dem Naturschutz Raum zu geben. Später entwickelte sich daraus das europäische Projekt „Green Belt“. Nach dem Kalten Krieg entstand dieses verbindende Naturschutzprojekt. Wir erkunden die Geschichte und Gegenwart des Grünen Bandes auf einer geführten Wanderung oder Radtour.



3 – 6 h



Lankower und Mechower See



Dieses Bildungsprogramm wird vom GRENZHUS Schlagsdorf durchgeführt. [www.grenzhus.de](http://www.grenzhus.de)



**Zielgruppe:** ab Klasse 5

© A. Grambow

#### **Bezug zum Rahmenplan Geschichte, Biologie:**

- △ Kennenlernen der Geschichte des DDR-Grenzregimes und dessen Folgen für Mensch und Natur
- △ Kennenlernen des Projektes „Grünes Band“ als Erinnerungszeichen und Zukunftsprojekt





### 3.5 Die Geschichte der innerdeutschen Grenze zwischen Ostsee und Elbe

Eine fast 1.400 km lange Grenze teilte Deutschland 40 Jahre lang mit schmerzhaften Folgen für die Menschen auf beiden Seiten.

Ein Studientag im GRENZHUS vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung der innerdeutschen Grenze nach 1945 und den Lebensschicksalen.

Historische Objekte und eindrucksvolle Erinnerungen machen Geschichtslernen anschaulich und aktivierende pädagogische Ansätze geben vielfältige Lernimpulse.



4 – 6 h



GRENZHUS, Schlagsdorf



Dieses Bildungsprogramm wird vom GRENZHUS Schlagsdorf durchgeführt. [www.grenzhus.de](http://www.grenzhus.de)



**Zielgruppe:** ab Klasse 8

#### **Bezug zum Rahmenplan Geschichte, Sozialkunde:**

- △ Kennenlernen der deutschen Nachkriegs- und Teilungsgeschichte
- △ DDR-Grenzregime als Element der SED-Herrschaft begreifen
- △ Erkennen der Unterschiede zwischen Diktatur und Demokratie

© K. Titho,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



## 4. Mensch und Natur

### 4.1 Von Schwan zu Schwan – Auf dem Schwanenpfad durch Boizenburg

Die Teilnehmenden gehen begleitet auf eine besondere Entdeckungstour und lernen besondere Punkte in der städtischen Natur der Boizenburger Altstadt kennen, die alle einen anderen Natur- und Kulturaspekt berühren. Dabei geht es munter von Schwanstein zu Schwanstein, einem besonderen Symbol der „Fliesenstadt“ Boizenburg, welches sich auf dem Schwanenpfad an insgesamt zehn besonderen Naturpunkten findet. Höhepunkt am Ende der Exkursion ist der symphonische Weidengang am Boizenburger Weidenschnecke.



2 h



St. Marienkirche,  
Altstadt Boizenburg



**Zielgruppe:** Klasse 1 – 4

#### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:**

- △ Die Stadtnatur Boizenburgs und regional-typische Besonderheiten kennenlernen
- △ Heimische Tier-, Vogel- und Pflanzenarten erkennen
- △ Die Bedeutung der verschiedenen Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt kennenlernen

© L. Wolter,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



## 4.2 Fledi Fledermaus

Anhand der Erzählungen von Fledi, einem Braunen Langohr, lernen die Kinder das Aussehen, die Lebensweise, den Lebensraum und die Nahrung der heimischen Fledermäuse kennen.

Dabei müssen die Kinder, so wie die Fledermäuse, sich bei einigen Aufgaben auf ihr Gehör verlassen. Die Jagdmethode der Fledermäuse wird so spielerisch erklärt und die Kinder können selbst einmal die Echoortung ausprobieren. Zuletzt wird auf die Gefahren eingegangen, denen Fledermäuse ausgesetzt sind, und erklärt, was der Mensch tun kann, um sie zu schützen. Als Abschluss gibt es ein kleines Fledermausquiz, um die gelernten Inhalte zu sichern.



2 – 3 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 2 – 4

© H. Matthes

### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:**

- △ Kennenlernen der heimischen Fledermausarten, des Lebensraumes und ihrer Lebensweise
- △ Benennen von Gefahren und Schutzmöglichkeiten heimischer Fledermäuse



### 4.3 Naturschutz ausprobiert – Gestalte ein Biosphärenreservat

Der Schutz der Natur hat unterschiedliche Dimensionen: Schutz einzelner Pflanzen- und Tierarten, Schutz bestimmter Biotope und der Schutz zusammenhängender Landschaften. Ziel der Biosphärenreservate, als Modellregionen nachhaltiger Entwicklung, ist es den Natur- und Landschaftsschutz mit den menschlichen Bedürfnissen in Einklang zu bringen.

Bei diesem Bildungsprogramm lernen die Teilnehmenden verschiedene geschützte Lebensräume und Tier- und Pflanzenarten des Biosphärenreservates sowie ihre Bedeutung für uns Menschen kennen.

Durch selbstgeschriebene Haikus (japanische Gedichtform) lernen sie die Landschaft für sich zu beschreiben.

Schließlich bauen die Teilnehmenden modellhaft ihr eigenes Biosphärenreservat.



3 – 4 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 7 – 13

#### **Bezug zum Rahmenplan Biologie, Geografie, Deutsch:**

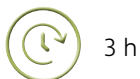
- △ Kennenlernen der Bedeutung von Natur-, Arten- und Landschaftsschutz
- △ Sensibilisierung für die Bedeutung verschiedener Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt
- △ Einführung in die Gedichtform Haiku

© D. Foitlänger,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



#### 4.4 Planspiel Wolf

Im Vordergrund steht ein Planspiel über den Umgang mit der Rückkehr des Wolfes in Mecklenburg-Vorpommern. Kenntnisse über politische Abläufe auf landespolitischer und regionaler Ebene sowie häufig auftretende Konfliktfelder werden angesprochen. Außerdem geht es darum, inwieweit sich die Zivilgesellschaft in politische Entscheidungsprozesse einbringen kann und Schutzaspekte rund um die Rückkehr der Wölfe werden näher beleuchtet. Wie viele Tiere gibt es in M-V bzw. werden noch kommen? Was müssen Landwirtschaftsbetriebe beachten, um ihre Nutztiere zu beschützen? Sind die Wölfe für den Menschen gefährlich? Welche Rolle spielt der Wolf beim Erhalt des ökologischen Gleichgewichts? Durch das Planspiel werden Sozialkompetenzen wie Argumentationsfähigkeit, Kompromissbereitschaft und Teamfähigkeit gefördert.



3 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 7 – 10

#### **Bezug zum Rahmenplan Sozialkunde, Deutsch:**

- △ Verständnis für politische Abläufe und Entscheidungen entwickeln
- △ Kennenlernen verschiedener Interessen und Positionen der agierenden Akteure
- △ Akzeptanz und Umgang mit der Meinung anderer Personen sowie Reflexion der eigenen Ansichten

© M. Hippke,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



#### 4.5 Planspiel Biber

Im Vordergrund dieses Bildungsangebotes steht ein Planspiel über den Umgang mit der Rückkehr des Bibers in M-V. Es werden Kenntnisse über politische Abläufe auf landespolitischer und regionaler Ebene vermittelt. Dabei werden häufig auftretende Konfliktfelder wie z. B. Naturschutz versus wirtschaftliche Interessen angesprochen. Außerdem werden Schutzaspekte rund um den Biber näher beleuchtet. Welche Rolle spielt der Biber im Ökosystem? Wie kann das Zusammenleben von Mensch und Biber gestaltet werden? Wo ist mit Problemen zu rechnen? Durch das Planspiel werden Sozialkompetenzen wie Argumentationsfähigkeit, Kompromissbereitschaft und Teamfähigkeit gefördert.



3 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 7 – 10

© D. Eisermann

#### **Bezug zum Rahmenplan Sozialkunde, Deutsch:**

- △ Verständnis für politische Abläufe und Entscheidungen entwickeln
- △ Kennenlernen verschiedener Interessen und Positionen der agierenden Akteure
- △ Akzeptanz und Umgang mit der Meinung anderer Personen sowie Reflexion der eigenen Ansichten



#### 4.5 Planspiel Ausbau Regenerativer Energien versus Naturschutz

Ein wesentlicher Schritt für mehr Klimaschutz und die Unabhängigkeit von Energietransporten ist eine Energiewende, d.h. der Umstieg von fossilen Energieträgern bzw. Atomkraft auf erneuerbare Energien. Gleichmaßen wichtig bleibt jedoch auch der Schutz unserer Natur- und Kulturlandschaften für das menschliche Naturerleben.

Dieses Planspiel im Spannungsfeld zwischen Energiewende und dem Erhalt der natürlichen Ressourcen setzt sich mit den verschiedensten Interessenvertretenden des Ausbaus regenerativer Energietechnologien und des Naturschutzes auseinander. Ebenfalls werden Kenntnisse über politische Abläufe auf landespolitischer und regionaler Ebene angesprochen.



3 h



nach Absprache

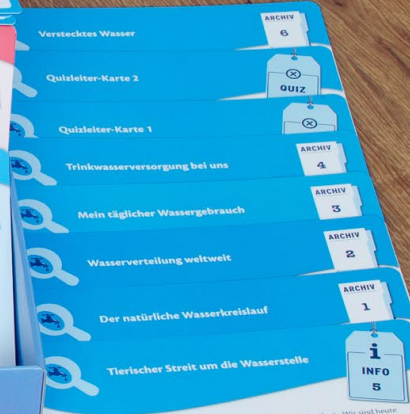


**Zielgruppe:** Klasse 7 – 10

© vecstock> auf Freepik

#### Bezug zum Rahmenplan Sozialkunde, Deutsch:

- △ Verständnis für politische Abläufe und Entscheidungen entwickeln
- △ Kennenlernen verschiedener Interessen und Positionen der agierenden Akteure
- △ Akzeptanz und Umgang mit der Meinung anderer Personen sowie Reflexion der eigenen Ansichten

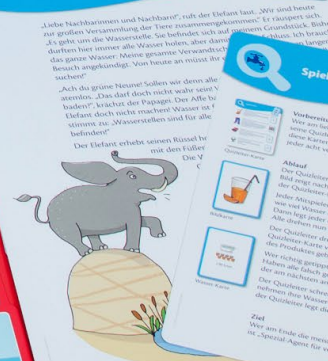


## Wasserversorgung

## Wasserentsorgung

## Lebensraum Wasser

## Gewässernutzung







## 5. Umwelt und Ressourcen

### 5.1 AQUA-AGENTEN – Mission Wasser

Wir haben gemeinsam mit dem Wasserbeschaffungsverband Sude-Schaale und Abwasserzweckverband Sude-Schaale unsere Kompetenzen rund um das Thema Wasser zusammengetan und möchten Ihnen mit Unterstützung der Umweltstiftung Michael Otto das Bildungsprojekt „AQUA-AGENTEN“ vorstellen:

Die Kinder der 3. und 4. Klasse gehen auf die „Mission Wasser“! Mit Hilfe von spannenden Aufträgen, eingebettet in die sogenannte „AQUA-AGENTEN-Story“, werden sie zu AQUA-AGENTEN ausgebildet. Im Klassenzimmer und auch bei außerschulischen Aktionen setzen sie sich auf neue und ungewöhnliche Weise mit der kostbaren Ressource Wasser auseinander. Im Mittelpunkt der AQUA-AGENTEN steht der AQUA-AGENTEN-Koffer, der Materialien für eine Themenwerkstatt beinhaltet, mit der das Klassenzimmer für mehrere Wochen zur Ausbildungszentrale wird. Inhalt des Koffers sind 34 Agenten-Aufträge, die in vier Themenbereiche eingeteilt sind.

Die Aufgaben der Themenbereiche Wasserversorgung, Wasserentsorgung, Lebensraum Wasser und Gewässernutzung wurden eigens



für das Bildungsangebot entwickelt und sind auf den Rahmenlehrplan Heimatkunde- und Sachunterricht abgestimmt. Mit Hilfe der Werkstattmaterialien werden lehrplanrelevante Kompetenzen gefördert – selbstorganisiert in Einzelarbeit oder gemeinsam in Teams unterschiedlicher Gruppengröße.

Ob „Toiletten-Quiz“, „Tier-Memory“ oder „Die Reise einer Jeans“ – alle Aufgaben sind in die motivierende AQUA-AGENTEN-Story eingebunden. Gleichzeitig zeigen alle Aufgaben jederzeit den Bezug zu der Lebenswelt der Kinder auf und öffnen von hier aus globale Bezüge. Das Bildungsprojekt orientiert sich an den Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

© K. Angerer,  
AQUA-AGENTEN-Büro



Termine zur Fortbildung finden Sie auch unter [www.aqua-agenten.de](http://www.aqua-agenten.de)



Der Erwerb der AQUA-AGENTEN-Koffer ist mit der Teilnahme an einer Fortbildung für Lehrkräfte verknüpft. Während der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Einblick in das didaktische Konzept der Themenwerkstatt des AQUA-AGENTEN-Koffers und können selbst die Aufgaben und Materialien ausprobieren. Es werden zusätzlich Möglichkeiten für den individualisierten Unterricht vorgestellt.

Regionalspezifisch halten wir folgende Ergänzungen im AQUA-AGENTEN-Koffer bereit:

- Wassergewinnung
- Wasserkosten – Vergleich
- Trinkwasser und Mineralwasser
- Hafen in Boizenburg: früher und heute
- Wanderung von Fischen – Wiedervereinigung Schaalsee und Elbe
- Schaalsee – Wasserqualität und Maßnahmen

Im Rahmen des Bildungsangebotes gibt es auch digitale Aufträge. Selbst ausprobieren oder Filme reflektieren – immer steht ein Thema rund um die Ressource Wasser im Mittelpunkt.

Die AQUA-AGENTEN-Zentrale hat die ersten sechs Aufträge bereitgestellt, die Kinder selbstständig oder mit Hilfe bearbeiten können:

- Wohin geht das Wasser auf dem Boden?
- Wie ist das Wasser auf der Erde verteilt?
- Wie wird verschmutztes Wasser gereinigt?
- Wie kommt Süßwasser auf Inseln?
- Wofür brauchen wir jeden Tag Wasser?
- Wie kommt das Wasser in unseren Hahn?



4 h



H2Ohr Wittenburg,  
PAHLHUUS Zarrentin,  
EinFlussReich Boizenburg oder in  
ihrer Einrichtung



**Zielgruppe:** Lehrkräfte



Abwasserzweckverband  
SUDE-SCHAALE



Wasserbeschaffungsverband  
SUDE-SCHAALE



## 5.2 Woher kommt das Wasser? – Unser Zugang und Verbrauch von Trinkwasser

Das Wasser auf der Erde befindet sich in einem stetigen Kreislauf. Alles Wasser bleibt auf der Erde, nichts davon verlässt sie oder kommt hinzu. Das Bildungsangebot beschäftigt sich mit dem Zugang zu sauberem Wasser und seiner Bedeutung für unser Leben. Anhand einer Geschichte lernen die Kinder den Wasserkreislauf kennen. Die Reflexion des eigenen Wasserverbrauchs ermöglicht es den Kindern, unsere Abhängigkeit von natürlichen Ressourcen zu verstehen. Außerdem gehen wir den Fragen nach: Wie kommen Menschen woanders auf der Welt an Wasser? Wie und wo wird das verschmutzte Wasser wieder gereinigt und wie können wir im Alltag Wasser einsparen?



2 – 2,5 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 3

© stock.adobe.com #11204604

### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:**

- △ Bedeutung der natürlichen Ressource Wasser kennenlernen
- △ Den eigenen Lebensstil am Beispiel des Wasserverbrauchs reflektieren
- △ Mensch – Umwelt – Beziehungen kennenlernen



### 5.3 Wasser ist Leben

Blaues Wunder – Wasser ist die wichtigste Ressource auf unserem Planeten und daher unabdingbar für unser aller Leben. Während in einigen Regionen unserer Welt Wasser in ausreichendem Maße vorhanden ist, kämpfen Menschen in anderen Regionen der Welt mit der Wasserknappheit und den daraus resultierenden Folgen. Daher ist Wasser ein globales, zukunftsrelevantes Thema, welches uns alle betrifft. Das Bildungsprogramm „Wasser ist Leben“ vereint globale Fragestellungen zum Thema Wasser. In Gruppen gehen die Teilnehmenden folgenden Fragen nach: Was ist der Wasserfußabdruck? Wie hoch ist mein täglicher Wasserverbrauch? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Virtuelles Wasser“? Was sind die globalen Nachhaltigkeitsziele und was beinhaltet Ziel 6? Wie hoch ist das Süßwasservorkommen auf der Erde?



1,5 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 8 – 9

© stock.adobe.com #12246387

**Bezug zum Rahmenplan Geografie, Sozialkunde, AWT/Wirtschaft, Philosophie:**

- △ Sich der Wichtigkeit der Ressource Wasser als unentbehrliches und wertvolles Gut bewusstwerden
- △ Sich der Bedeutung des Menschenrechtes „Zugang zu sauberem Wasser“ bewusstwerden
- △ Kritisches Hinterfragen des eigenen Wasserverbrauchs



#### 5.4. TRASHART mit den Müllers

Die Kinder begeben sich auf die Suche nach Müllverstecken. Dies können unerlaubte Schrott- und Schutttablade Stellen im Wald oder Abfall, welcher uns ständig und überall begegnet, sein. Anhand des gesammelten Mülls werden gemeinsam die Fragen: „Was ist eigentlich Müll, welche Müllarten gibt es, was wird zu Müll und was passiert mit dem Müll?“ geklärt. Im Anschluss entwickeln die Kinder, Ideen für die Verarbeitung des Mülls in ein Kunstobjekt, beispielsweise als PET-Flaschenkaktus, Altpapierflechtwerk oder Müllkollage und setzen diese Ideen mit Unterstützung um. Das erlernte Wissen wenden sie am letzten Tag gezielt an, wenn sie sehen, wie viel Müll während der Projekttagge produziert wurde. Abschließend wird dieser auch umweltgerecht entsorgt.



3 Tagesprogramm mit 6 Kreativstunden (zeitliche Anpassungen sind möglich)



Umwelthaus Dreiseitenhof,  
Schloss Straße 2, 19249 Lübbthen,  
OT Jessenitz



**Zielgruppe:** Klasse 3 - 6

© tom\_crew, Pixabay

#### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht, Kunst:**

- △ Sensibilisierung für umweltgerechte Müllentsorgung und Müllvermeidung
- △ Kreatives Gestalten mit Müll
- △ Mensch – Umwelt – Beziehungen kennenlernen



Dieses Bildungsprogramm wird vom Umwelthaus Dreiseitenhof Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e.V. durchgeführt. [www.biber-jesser-tours.de](http://www.biber-jesser-tours.de)



## 6. Gesellschaft und Globales

### 6.1 Das Weltverteilungsspiel

Das „Weltverteilungsspiel“ ermöglicht das anschauliche Erleben von Statistik zur globalen Weltbevölkerung, Wohlstandsverteilung und zum Ressourcenverbrauch. Ziel des Spiels ist es, die Ungleichheit zwischen den Kontinenten zu erkennen und die Konsequenzen und Verantwortung im Sinne einer gerechten Entwicklung für alle zu diskutieren. Als anschauliches Hilfsmittel dient eine begehbare Weltspielplane.



1 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 7 – 10

© U. Müller,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe

**Bezug zum Rahmenplan Geografie,  
Sozialkunde, AWT/Wirtschaft, Mathematik:**

- △ Statistische Einschätzungen über die Weltbevölkerung, das Welteinkommen, den Energie- und Wasserverbrauch geben
- △ Erkennen der ungleichen Verteilung von Gütern und Ressourcen der Erde
- △ Reflexion von Konsequenzen und Verantwortung für unsere Welt



## 6.2 Die 17 SDGs und Ich

Klimawandel, der Verlust natürlicher Ressourcen und Arten, Menschenrechtsverletzungen, Armut und viele weitere Probleme stellen Menschen auf der ganzen Welt vor Herausforderungen. Nur ein nachhaltiges, gemeinsames Handeln kann diese globalen Probleme lösen und eine gute Lebensqualität für die Zukunft aller sichern. In diesem Sinne verabschiedeten die Vereinten Nationen 2015 die Agenda 2030 mit 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (engl. Sustainable Development Goals = SDGs). Die Teilnehmenden lernen in einer selbstständigen Gruppenarbeit die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele kennen und verknüpfen diese mit verschiedenen Situationen ihres alltäglichen Lebens. Sie stellen sich die Frage: „Was kann ich selber tun, um die SDGs in meinem Alltag umzusetzen?“



4 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 9 – 12

**Bezug zum Rahmenplan Geografie, Sozialkunde, AWT/Wirtschaft, Deutsch, Philosophie bzw. fächerübergreifenden Unterricht:**

- △ Sensibilisierung für die Notwendigkeit der 17 Nachhaltigkeitsziele für das Leben in einer zukunftsfähigen Welt
- △ Verknüpfen der Nachhaltigkeitsziele mit verschiedenen Situationen
- △ Erweiterung der eigenen Perspektive zu globalen Fragestellungen und Herausforderungen
- △ Reflexion individueller Handlungsoptionen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele

**ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG**



### 6.3 Globaler Artenschutz – Was haben Urlaubsmitbringsel mit Artenschutz zu tun?

Jeder macht einmal Urlaub und kauft sich dort ein Souvenir. Aber darf man eigentlich alles aus dem Urlaub mit nach Hause bringen? Das Sensibilisieren der Teilnehmenden für die Problematik der Wilderei und des Handels mit bedrohten Arten steht bei diesem Bildungsprogramm im Vordergrund. Mit der Methode des Gruppenpuzzles erarbeiten sie sich selbstständig: was das Bundesnaturschutzgesetz beinhaltet, was das Washingtoner Artenschutzübereinkommen ist, welche Aufgaben der Zoll hat und welche Urlaubsmitbringsel gegen den Artenschutz verstoßen. Anschließend schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle von Zollbeamten oder Touristen und spielen eine Zollkontrolle nach. Die Teilnehmenden lernen welche Tier- und Pflanzenarten besonders durch Wilderei und Handel bedroht sind. Gemeinsam wird überlegt was für den Artenschutz getan werden kann. Bei diesem Bildungsprogramm kommt der WWF-Artenschutzkoffer zum Einsatz.



2 – 3 h



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 7 – 10

#### **Bezug zum Rahmenplan Biologie, Geografie, Sozialkunde:**

- △ Kennenlernen gesetzlicher Regelungen zum Artenschutz
- △ Erkennen von sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen menschlichen Handelns weltweit
- △ Reflektieren des eigenen Konsumverhaltens

© K. Titho,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe





## 6.4 Weltreise einer Jeans

Wusstet Ihr, dass eine Jeans im Schnitt 60.000 km zurücklegt, bevor sie in die Geschäftsregale kommt?

Bei dem Bildungsprogramm vollziehen die Teilnehmenden die Produktionswege einer Jeans mit der Weltspielplane nach.

Sie erfahren die weltweite Arbeitsteilung als Folge der Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Umwelt- und Arbeitsbedingungen.



45 min



nach Absprache



**Zielgruppe:** Klasse 5 – 10

**Bezug zum Rahmenplan Geografie, Sozialkunde, Mathematik:**

- △ Kennenlernen der Produktionswege einer Jeans
- △ Erkennen von Folgen der Globalisierung durch weltweite Arbeitsteilung
- △ Erkennen von sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen der Jeansproduktion
- △ Reflektieren des eigenen Konsumverhaltens

© U. Müller  
Biosphärenreservatsamt  
Schalsee-Elbe



## 7. Klimaschutz

### 7.1 Klimafrühstück – Wie unser Essen das Klima beeinflusst

Das „Klimafrühstück“ zeigt Kindern und Jugendlichen am Beispiel des alltäglichen Frühstücks, welche Zusammenhänge es zwischen unserem Lebensmittelkonsum und dem Thema Klimaschutz gibt. Die Teilnehmenden lernen, während sie sich ein Frühstück aus verschiedenen Produkten zusammenstellen, die Klimaveränderung als ein globales Ereignis kennen.

Die Produkte vom Frühstückstisch werden nach den Kriterien Transportweg, Anbauart, Abfallmenge, Fleischkonsum und Saisonalität betrachtet. Danach wird gemeinsam überlegt, was jede(r) tun kann, um den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verkleinern.



4 h



nach Absprache



2,50 € für das Frühstück

**Zielgruppe:** Klasse 3 – 6

#### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:**

- △ Kennenlernen der Unterschiede zwischen natürlichen und anthropogenen Treibhauseffekt
- △ Die Klimaveränderung als globales Ereignis begreifen
- △ Reflexion des eigenen Konsumverhaltens und individueller Handlungsoptionen für den Klimaschutz

© S. Schneider,  
Biosphärenreservat  
Schaalsee-Elbe



## 7.2 Wald als Klimaschützer

Bei diesem Bildungsangebot entdecken die Kinder und Jugendlichen die Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz. Sie setzen sich spielerisch mit den Grundlagen des Treibhauseffektes, der Wirkung des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) und dem Prozess der Fotosynthese auseinander. Dabei lernen die Teilnehmenden den Zusammenhang zwischen der Fotosyntheseleistung der Bäume und deren wichtigen Bedeutung für das Klima kennen.



2 – 3 h



nach Absprache (in der Nähe eines Waldgebietes)



**Zielgruppe:** Klasse 3 – 6

© stock.adobe.com #181402913

### **Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht:**

- △ Die Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz kennenlernen
- △ Grundlagen des Treibhauseffektes, die Wirkung des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) und den Prozess der Fotosynthese verstehen



### 7.3 Klimarallye – Wo aus aller Welt kommt das her?

Bei der „Klimarallye“ beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Herkunft von Produkten unseres alltäglichen Lebens im globalen Zusammenhang.

Insgesamt an sechs, in der Stadt verteilten, Stationen gehen sie u. a. den Fragen nach: Was hat der Versandhandel mit dem Klimawandel zu tun? Welche Rohstoffe stecken in einem Mobiltelefon und von wo kommen diese? Was sind regionale Produkte? Welchen Einfluss hat das Verpackungsmaterial auf das Klima? Was haben Zierpflanzen mit globalem Handel zu tun? Woher kommt eigentlich der Treibstoff für die Autos?

Im Anschluss der Rallye werden gemeinsam Handlungsoptionen für den Klimaschutz erarbeitet.



4 h



Kloster Zarrentin, Rathaus  
Boizenburg, Schulzentrum Dömitz



**Zielgruppe:** Klasse 7 – 10

© stock.adobe.com #164089229

**Bezug zum Rahmenplan Geografie,  
Sozialkunde, AWT/Wirtschaft:**

- △ Erkennen der globalen Zusammenhänge unseres Lebensstils
- △ Kennenlernen von Wertschöpfungsketten
- △ Reflektieren des eigenen Konsumverhaltens



## 7.4 „Es gibt keinen Planeten B“ – Klimaprojekttag

Im Rahmen des Projekttagess beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Ursachen und Folgen des Klimawandels. Themenfelder wie Konsum, Energie, Mobilität und Ernährung werden über spielerische und kreative Methoden erfahrbar gemacht. Auch stellen wir über die Projekte und Kultur von „Wir bauen Zukunft“ erlebbare Bezüge zu klimafreundlichen Handlungsmöglichkeiten her. Individuelle Absprachen mit den Lehrkräften und Lernbegleitenden zu schwerpunktmäßigen Programminhalten sind möglich.



5 – 6 h



Wir bauen Zukunft, Holzkruger Str. 1,  
19258 Gallin und nach Absprache



Dieses Bildungsprogramm wird im Rahmen des „Lernraums“ von „Wir bauen Zukunft“ durchgeführt.  
[www.wirbauenzukunft.de](http://www.wirbauenzukunft.de)  
E-Mail: [lernraum@wirbauenzukunft.de](mailto:lernraum@wirbauenzukunft.de)



**Zielgruppe:** Klasse 5 – 10

© Wir bauen Zukunft

**Bezug zum Rahmenplan Geografie, Sozialkunde, AWT/Wirtschaft, Deutsch, Philosophie bzw. fächerübergreifenden Unterricht:**

- △ Sensibilisierung für die Notwendigkeit der 17 Nachhaltigkeitsziele
- △ Reflexion individueller Handlungsoptionen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele
- △ Erweiterung der eigenen Perspektive zu globalen Herausforderungen
- △ Kennenlernen der Unterschiede zwischen natürlichem und anthropogenem Treibhauseffekt

## 8. Informationszentren und Ausstellungen

### 8.1 PAHLHUUS Bio-Sphären-Reservat

Der Begriff Bio-Sphären-Reservat setzt sich aus drei Wörtern zusammen:

Bios (griechisch) – das Leben

Sphäre (lateinisch) – die Hülle, der Ball

Reservare (lateinisch) – bewahren

Der Begriff Biosphärenreservat ist der rote Faden durch die Ausstellung. Nicht nur ein Tunnel des Lebens, ein digitales Bilderbuch und ein visueller Tauchgang im Schaalsee erwartet Sie in der Naturausstellung, sondern auch ein Astronaut. Die Führung wird an die Ansprüche der jeweiligen Altersstufen angepasst.



1 h



PAHLHUUS, Zarrentin



**Zielgruppe:** Alle

© V. Bohlmann

**Bezug zum Rahmenplan Geografie bzw. fächerübergreifender Unterricht**

- △ Das UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee kennenlernen
- △ Den Schaalsee als Region und Schutzgebiet entdecken

## 8.2 Moorerlebnispfad durch das Kalkflachmoor

Wie entsteht eigentlich ein Moor und welche außergewöhnlichen Strategien haben die dort lebenden Tiere und Pflanzen entwickelt, um mit den vorherrschenden, extremen Bedingungen zurechtzukommen? Was hat ein Moor eigentlich mit dem Klima zu tun? Welchen Beitrag kann jeder von uns für den Erhalt der Moore und letzten Endes zum Klimaschutz leisten?

Bei der Exkursion durch diesen außergewöhnlichen Lebensraum werden wir auf diese, aber auch auf viele weitere aufkommende Fragen, eine Antwort finden.

Die Führung wird an die Ansprüche der jeweiligen Altersstufen angepasst.



1 h



PAHLHUUS, Zarrentin



**Zielgruppe:** Alle

**Bezug zum Rahmenplan Sachunterricht, Geografie, Biologie:**

- △ Kennenlernen der Bedeutung des Lebensraumes Moor
- △ Erkennen der Ökosystemleistungen eines intakten Moores
- △ Sensibilisieren für den aktiven Moorschutz

© E. Dornblut,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe

### 8.3 EinFlussReich – Hochwasser naturegeben, gefährlich, verbindend

Das Leben an einem Fluss, wie der Elbe, hat viele Vorteile, welche die Menschen seit Jahrhunderten nutzen. Gleichzeitig mussten sie sich vor den Gefahren eines Hochwassers schützen und bauten Deiche und Talsperren. Die Freiluftausstellung EinFlussReich informiert die Besuchenden mit spielerischen Modulen rund um das Thema Hochwasser. Sie können erfahren, wie die Menschen das Hochwasser an der Elbe erlebt haben, wie effektiv Hochwasserschutz ist und welche Hochwasserschutzprojekte bereits an der Elbe umgesetzt wurden. Werden Sie an unseren interaktiven Ausstellungselementen selbst zum Entscheider und sehen Sie, ob ihre Hochwassermaßnahmen dazu beitragen, Boizenburg vor einem Hochwasser zu schützen. Die Führung wird an die Ansprüche der jeweiligen Altersstufen angepasst.



2 h



EinFlussReich Elbberg, Boizenburg

**Zielgruppe:** Alle

#### **Bezug zum Rahmenplan Geografie bzw. fächerübergreifender Unterricht**

- △ Hochwasserursachen und Hochwasserschutzmaßnahmen verstehen
- △ Elbe als bedeutenden Fluss für Landschaft und ihre Bewohnenden kennenlernen

© D. Foitlänger,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe





## 9. Umweltkisten für Vorschulkinder

### Sie möchten mit Ihrer Vorschulkinder-Gruppe Natur und Umwelt erforschen?

Diese Umwelt-Kisten können bei uns entliehen werden:

- Die Baumkiste „Mein Freund der Baum“
- Die Pflanzenkiste „Filipendulus Wundergrün“
- Die Sonnenkiste „Fräulein Sonnenschein“
- Die Schmetterlingskiste „Lepidoptera Blütenfee“

Jede Kiste enthält eine kurze Einführung in das Thema sowie vielfältige Materialien zum Spielen, Entdecken, Beobachten und Basteln. Jedes dieser Materialien ist mit einer kleinen Anleitung versehen, so dass Sie unmittelbar anfangen können.

Die maximale Leihdauer beträgt 6 Wochen.



© C. Melzer,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe



### 9.1 Baumkiste – Mein Freund der Baum

Jedes Kind hat schon einmal einen Baum gesehen, doch wie trinkt ein Baum? Oder was macht den Baum krank?

Die Umweltkiste bietet Kindern die Möglichkeit, Bäume über verschiedene Sinne und Zugänge zu erkunden. Dabei können sie Blätter, Früchte und Rinden typischer heimischer Bäume kennenlernen. Mithilfe von Spielen

und Bastelaufgaben werden die Geheimnisse unserer Bäume gelüftet, während gleichzeitig das Zählen und Buchstabieren geübt werden kann. Dabei bietet es sich an, mit den Kindern in die Natur zu gehen, um die Bäume in ihrem Umfeld besser kennenzulernen.

**Zielgruppe:** Kindergarten

Diese Umweltkiste wurde von  
Sabine Langner entwickelt.





## 9.2 Pflanzenkiste – Filipendulus Wundergrün

Filipendulus führt die Kinder durch die geheimnisvolle Welt der Pflanzen. Blätter, Bohnen, Bernstein, Kaffee, Holz und Jeans sind Aufhänger für spannende Geschichten und Spiele.

Viele Schätze der Natur sind wissenswert aufbereitet und sorgen für erstaunliche Überraschungen. Was steckt im Obstsalat? Was hat

es mit Dinos und Pflanzen auf sich? Wozu brauchen Menschen Pflanzen und wie können diese geschützt werden? Dies und vieles mehr erfahren die Kinder mit vielen kleinen Aktionen und aus verschiedenen Büchern.

**Zielgruppe:** Kindergarten



Diese Umweltkiste wurde von  
Meike-Christine Karl entwickelt.



### 9.3 Sonnenkiste – Fräulein Sonnenschein

Ohne die Sonne gäbe es kein Licht, keine Wärme und kein Leben auf der Erde. Ihre Sonnenstrahlen haben es in sich, denn sie sind voller Energie. Das kann auch mal gefährlich werden, denn die Strahlen dringen in unsere Haut ein und können sie verbrennen. Die Umweltkiste bietet einen kinderfreundlichen Einstieg in das Thema des Planetensystems und die physikalischen Zusammenhänge rund um die Sonne.

Dabei können die Kinder mithilfe von Experimenten die Kraft der Sonne kennenlernen und spielerisch ein hautfreundliches Verhalten bei Sonnenlicht üben. Außerdem ermöglicht das Material Gruppen- oder Einzelarbeit zu Themen der Rolle des Sonnenlichts für die Pflanzen, als Uhr oder der Brechung des Sonnenlichts.

**Zielgruppe:** Kindergarten



Diese Umweltkiste wurde von Sabine Langner entwickelt.

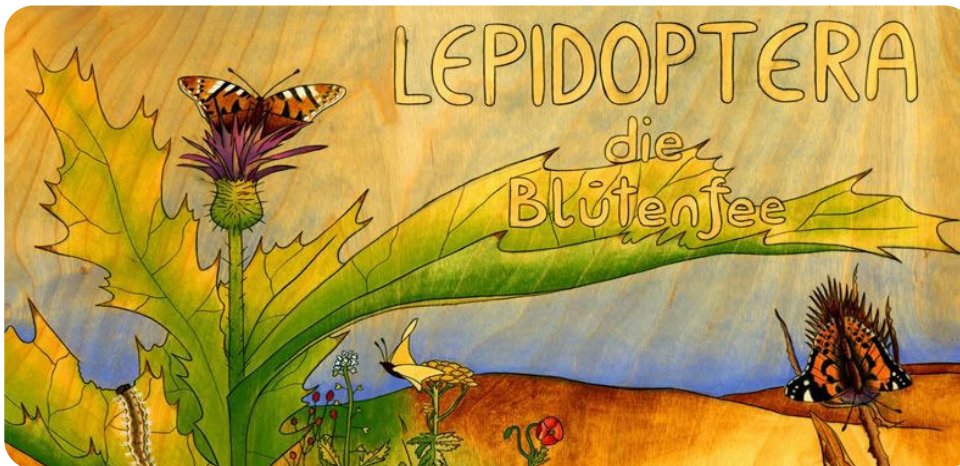


## 9.4 Schmetterlingskiste – Lepidoptera die Blütenfee

Schmetterlinge sind faszinierende Gaukler der Lüfte. Den besten und unmittelbarsten Zugang zu ihnen finden Kinder draußen in der Natur. Lernen Sie mit Ihren Kindern den Lebenszyklus der Schmetterlinge – und das faszinierende Phänomen der Verwandlung – kennen! Finden Sie heraus, welche Arten es bei uns gibt und wie Sie zu ihrem Schutz beitragen können! Zeigen Sie Ihren Kindern in einfachen Spielen, wie Schmetterlinge sehen und wie sie Ihre Partner finden. Neben Entdeckungen in der freien Natur bietet die Umweltkiste auch diverses Mate-

rial zum Basteln und Spielen, so dass Sie Ihr „Schmetterlingsprojekt“ auch bei schlechten Wetter im Haus fortsetzen können. Die Schmetterlingskiste eignet sich für Kinder vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse. Ab der 2. Klasse können Kinder selbstständig in z.B. Projektarbeiten mit den Inhalten der Schmetterlingskiste arbeiten. Zusätzlich zu der Umweltkiste eignet sich die Beschaffung eines Schmetterlings-Zuchtsets.

**Zielgruppe:** Kindergarten und Klasse 1 – 4



Diese Umweltkiste wurde von  
Sabine Langner entwickelt.

Die UNESCO-Biosphärenreservate  
Schaaensee und Flusslandschaft  
Elbe Mecklenburg-Vorpommern  
bieten altersspezifische Angebote  
aus vielfältigen Themenbereichen.



# Wir laden Sie und Euch herzlich ein auch unsere Ausstellungen entlang vom BIOSPHÄRENBAND Schaalsee-Elbe zu entdecken!

Das [Biosphärenband Schaalsee-Elbe](#) verbindet die beiden UNESCO-Biosphärenreservate Schaalsee und Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Ostsee und Elbe: ein Raum für Natur, Ruhe und Erholung.



Hier finden Sie Informationspunkte, um sich über Natur, Geschichte und Tourismus in der Region zu informieren.

[Wir freuen uns auf Ihren Besuch!](#)

[Das Team vom Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe](#)



**Grenzhus**

Ratzeburg

Rehna

Gadebusch

Mölln

Schwerin

Zarrentin am Schaalsee

**PAHLHUUS**

Wittenburg

Schwarzenbek

**Freiluftausstellung EinFlussReich**

Hagenow

*Mecklenburg-Vorpommern*

Lauenburg/Elbe

Boizenburg

Elbe

Ludwigslust

Lübtheen

Bleckede

*Niedersachsen*

**Festung Dömitz**

Lüneburg

Hitzacker (Elbe)

Dömitz

Dannenberg

Bad Bevensen

Lenzen (Elbe)



# Informationenpunkte

Das **GRENZHUS** in Schlagsdorf bei Ratzeburg, im Norden des UNESCO-Biosphärenreservates Schaalsee gelegen, bietet Ihnen das Erleben ganz unterschiedlicher „Grenzräume“ entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze zwischen Ostsee und Elbe. Ein Außenparcours führt Sie direkt an die Grenze und erläutert eindrucksvoll den Aufbau verschiedener Grenzanlagen.



© V. Burkhard

GRENZHUS e.V.  
Neubauernweg 1 | 19217 Schlagsdorf  
☎ 038875 20326 | [www.grenzhus.de](http://www.grenzhus.de)

Vom **PAHLHUUS** in Zarrentin aus können Sie Ihre Touren rund um den Schaalsee starten. In der modernen Informationsausstellung des UNESCO-Biosphärenreservates Schaalsee warten viele ungewöhnliche Einblicke rund um den Schaalsee darauf, entdeckt zu werden. Auch die Entleihe von Fahrrädern oder der Erwerb von Karten für die Touren sind möglich.



© S. Hoffmeister,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe  
PAHLHUUS | Wittenburger Chaussee 13  
19246 Zarrentin am Schaalsee  
☎ 0385 58863100 | [www.schaalsee.de](http://www.schaalsee.de)



© S. Hoffmeister,  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe

Im Norden des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern finden Sie auf dem Elbberg in Boizenburg-Vier neben dem bekannten Aussichtsturm Elwkieker eine weitere Besonderheit:

**EinFlussReich** – eine Ausstellung rund um das Hochwasser an der Elbe, seine Entstehung und über die Menschen, die damit leben.



Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe  
Außenstelle Boizenburg  
Am Elbberg 8-9 | 19258 Boizenburg/Elbe  
☎ 0385 58863100 | [www.elbetal-mv.de](http://www.elbetal-mv.de)



Das **ZEUGHAUS** auf der Festung Dömitz ist das Informationszentrum für das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe in Mecklenburg-Vorpommern. Zwei Dauerausstellungen „Mensch und Biosphäre“ und „Im Grunde – Die Erde liegt uns zu Füßen, denn wir stehen drauf!“ laden Sie ein, die Region und unsere Lebensgrundlagen näher kennenzulernen.

Festung Dömitz  
Auf der Festung 3 | 19303 Dömitz  
☎ 0385 58863100 | [www.elbetal-mv.de](http://www.elbetal-mv.de)



# Auszeichnung als Biosphärenschule und Biosphärenkindergarten

Schulen und Kindertageseinrichtungen im Einzugsgebiet der UNESCO-Biosphärenreservate Schaalsee und Flusslandschaft Elbe M-V, die ihren Vorschulkindern, Schülerinnen und Schülern die Bedeutung des Naturschutzes und der nachhaltigen Entwicklung in dieser einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft aufzeigen wollen, können sich für die Auszeichnung mit dem Titel „Biosphärenschule“ bzw. „Biosphärenkindergarten“ bewerben.

Im Netzwerk Biosphärenschulen und Netzwerk Biosphärenkindergärten wird die Entstehung einer intensiven und langfristigen Zusammenarbeit zwischen den Schulen bzw. Kindergärten und den zugehörigen Biosphärenreservaten sowie weiteren außerschulischen Partnern angestrebt.


Es ist Teil einer bundesweiten Initiative innerhalb des Netzwerkes der Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke unter dem Dach von Nationale Naturlandschaften e.V.





© A. Mordascher

**Herausgeber:**

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe  
Wittenburger Chaussee 13 | 19246 Zarrentin am Schaalsee  
0385 58863100 | poststelle@bra-schelb.mvnet.de  
www.schaalsee.de |  /brschaalsee |  /biosphaerenreservat  
www.elbetal-mv.de |  /brelbe |  /biosphaerenreservat\_elbe  
 Biosphärenband Schaalsee-Elbe  
Titelbild: © L. Wolter

Nationale  
Naturlandschaften



Die UNESCO-Biosphärenreservate Schaalsee und Flusslandschaft Elbe M-V sind Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. [www.nationale-naturlandschaften.de](http://www.nationale-naturlandschaften.de)



**WEMAG**

Die WEMAG unterstützt die Bildungsarbeit des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe